

Nachträgliche Bemerkungen zur Kenntnis der Gefäßpflanzen Novaja Semlja's.

Von

Otto Ekstam.

In meinem letzten Aufsätze über die Gefäßpflanzen Novaja Semlja's¹⁾ habe ich als »Nachtrag« einige neue Funde erwähnt, welche auf Grund ihrer Beschaffenheit geeignet waren, sich besondere Aufmerksamkeit zuzuziehen. Diese waren von der holländischen Barendt-Expedition nach Novaja Semlja und Waigatsch im Jahre 1884 gemacht, auf welcher einige phanerogame Pflanzen von zwei der Teilnehmer, Zool. Prof. WEBER in Amsterdam und seiner Frau, der bekannten Algologin A. WEBER VAN BOSSE, eingesammelt wurden. Nachdem die Pflanzen von der letzteren bestimmt worden, wurden sie sämtlich Gegenstand einer interessanten mykologischen Untersuchung von Prof. OUDEMANN²⁾ in Amsterdam, der im Anfang seiner Arbeit ein Verzeichnis der gefundenen Arten, welche 56 ausmachten, mitteilt.

Leider wird in diesem Verzeichnis nicht angegeben, wie weit nach Norden auf der Inselgruppe die Funde — vor allem die auffallendsten — gemacht worden sind. Da aber unter denselben solche Namen wie *Saxifraga granulata* L. vorkommen, die nicht einmal in Skandinavien über 63° n. Br. reicht, war es mir offenbar, dass einige Fehler beim Bestimmen der angetroffenen Arten stattgefunden hatten. Da ich mich seit einigen Jahren mit der arktischen Phanerogamenflora und zwar besonders der Novaja Semlja's beschäftige, war es mir sehr wünschenswert, diese Kollektion, die außer im obenerwähnten Aufsätze OUDEMANN keiner Bearbeitung unterzogen worden ist, genau revidieren zu dürfen.

Durch die gütige Vermittelung des Herrn Prof. Dr. TH. M. FRIES in Upsala und die außerordentliche Gefälligkeit des botanischen Museums in Amsterdam, das, obgleich ich nur um die Erlaubnis gebeten, die als für die Inselgruppe neu erwähnten Arten untersuchen zu dürfen, mir die ganze Sammlung übersandte, was ich in erster Linie Herrn Prof. OUDEMANN

1) Neue Beiträge zur Kenntnis der Gefäßpflanzen Novaja Semlja's. — ENGLER'S Botan. Jahrb. XXII. Bd.

2) Contributions à la Flore mycologique de Novaja Semlja. Verslagen en Med. d. K. Ak. v. Wetenschappen, Afd. Naturkunde, 3^{de} Reeks, Del II. Amsterdam 1885.

verdanke, bin ich jetzt in der Lage gewesen, die erwähnten Pflanzen näher zu untersuchen.

OUDEMANNs nimmt in seinem Verzeichnis folgende 56 Arten auf:

| | |
|--|--|
| <i>Artemisia borealis</i> Pall. f. <i>Purshii</i> Bess. | <i>Cochlearia arctica</i> Schl. |
| <i>Antennaria carpathica</i> (Wg.) R. Br. | <i>Draba alpina</i> L. |
| <i>Petasites frigida</i> (L.) Fr. | <i>Papaver nudicaule</i> L. |
| <i>Valeriana capitata</i> Pall. | <i>Ranunculus pygmaeus</i> Wg. |
| <i>Campanula uniflora</i> L. | » <i>nivalis</i> L. |
| <i>Pedicularis sudetica</i> Willd. | » » v. <i>sulphurea</i> . |
| » <i>hirsuta</i> L. | » <i>acris</i> L. v. <i>borealis</i> Trautv. |
| <i>Myosotis sylvatica</i> Hoffm. f. <i>alpestris</i> Koch. | <i>Thalictrum alpinum</i> L. |
| <i>Eritrichium villosum</i> Bunge. | <i>Caltha palustris</i> L. |
| <i>Polemonium coeruleum</i> L. | <i>Silene acaulis</i> L. |
| » <i>pulchellum</i> Bunge. | <i>Wahlbergella apetala</i> (L.) Fr. f. <i>arctica</i> Th. Fr. |
| <i>Astragalus alpinus</i> L. | » <i>affinis</i> Fr. |
| <i>Phaca frigida</i> L. | <i>Cerastium alpinum</i> L. |
| <i>Oxytropis campestris</i> (L.) DC. | <i>Polygonum viviparum</i> L. |
| <i>Potentilla fragiformis</i> Willd. | <i>Oxyria digyna</i> (L.) Hill. |
| <i>Dryas octopetala</i> L. | <i>Salix polaris</i> Wg. |
| <i>Saxifraga oppositifolia</i> L. | » <i>reptans</i> (Rupr.) Lundstr. |
| » <i>aizoides</i> L. | <i>Aira caespitosa</i> L. |
| » <i>Hirculus</i> L. | <i>Hierochloa alpina</i> (Liljebl.) R. et S. |
| » <i>nivalis</i> L. | <i>Arctagrostis latifolia</i> Grieseb. |
| » <i>hieraciifolia</i> Waldst. et Kit. | <i>Carex atrata</i> L. |
| » <i>granulata</i> L. | » <i>Goodenoughii</i> Gay. |
| » <i>rivularis</i> L. | <i>Eriophorum angustifolium</i> Roth. |
| » <i>caespitosa</i> L. | » <i>Scheuchzeri</i> Hoppe. |
| <i>Rhodiola rosea</i> L. | <i>Luzula arcuata</i> (Wg.) Sm. |
| <i>Matthiola nudicaulis</i> (L.) Trautv.? | <i>Equisetum arvense</i> L. |
| <i>Cardamine pratensis</i> L. | <i>Lycopodium Selago</i> L., |

von welchen die nachfolgenden 5 als neu für die Inselgruppe angegeben werden:

| | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| <i>Saxifraga granulata</i> L. | <i>Carex Goodenoughii</i> Gay. |
| <i>Wahlbergella affinis</i> Fr. | <i>Lycopodium Selago</i> L. |
| <i>Carex atrata</i> L. | |

Bei meiner Prüfung fand ich:

*Artemisia borealis*¹⁾ = *A. vulgaris* L. f. *Tilesii* Ledeb.

Phaca frigida = *Ph. umbellata* Bunge.

Saxifraga granulata = *S. cernua* L.

¹⁾ Zu *A. borealis* waren sowohl Exemplare von dieser Art wie von *A. vulgaris* gebracht worden.

Cochlearia arctica = *Eutrema Edwardsii* R. Br.

C. spec. = *Cardamine bellidifolia* L.

Matthiola nudicaulis? = *M. nudicaulis* (L.) Trautv.

Wahlbergella affinis = *W. apetala* (L.) Fr.

Salix polaris = *S. reticulata* L.

» *reptans* = *S. polaris* Wg.

» *spec.* (I.) = *S. arctica* Pall. var.

» *spec.* (II.) = *S. lanata* L. var.

Carex atrata = *C. misandra* R. Br.

» *Goodenoughii* = *C. rigida* Good.

Luzula arcuata v. *Ledebour.* = *L. arctica* Bl.

Außerdem kam in der Sammlung ein Individuum von *Catabrosa algida* (Sol.) Fr. vor, welches bei der Bestimmung übersehen worden war.

Was das in OUDEMANN'S Verzeichnis aufgenommene *Lycopodium Selago* L. betrifft, ist diese Art, wie ich schon in meinem oben erwähnten Aufsatz¹⁾ hervorgehoben habe, bereits im Jahre 1871 von AAGAARD²⁾ auf Novaja Semlja gefunden. Dieselbe ist auch in dem von TH. M. FRIES³⁾ im Jahre 1873 herausgegebenen Verzeichnis der bis dahin bekannten Gefäßpflanzen der Novaja Semlja-Inseln aufgenommen.

Da *Saxifraga cernua*, *Wahlbergella apetala*, *Carex misandra* und *C. rigida* schon lange von der Inselgruppe bekannt sind, geht aus dem oben mitgeteilten also hervor, dass die Sammlung keine von der Inselgruppe vorher nicht bekannten Arten enthält. Dass ich bei der Zusammenstellung der bis jetzt bekannten Arten der Inselgruppe aus Gründen, die in dem oben citierten Nachtrage mitgeteilt wurden, auf dieselbe keine Hinsicht genommen, hat folglich keinen Einfluss auf die Vollständigkeit meines dabei gelieferten Verzeichnisses gehabt.

Nach den Etiquetten sind sämtliche Arten, bis auf einige wenige, bei dem innerhalb der Zone 73—74° n. Br. auf Novaja Semlja gelegenen Matotschkin Scharr eingesammelt.

Es war mein Wunsch gewesen, in diesen »Nachträglichen Bemerkungen« auch einige von russischen Forschern auf Novaja Semlja gefundenen Phanerogamen fixieren zu können; leider aber sind meine Bitten, einige wenige Individuen von diesen Pflanzen leihen zu dürfen, vom Kais. russ. botanischen Museum in St. Petersburg unbeantwortet geblieben.

Stockholm, 4. März 1897.

1) l. c. p. 204.

2) Bidrag til Kundskaben om Vegetationen paa Novaja Semlja, Waigatschoen og ved Jugorstraedet. Forhandlinger i Videnskabs-Selskabet i Christiania Aar 1872. — Christiania 1873.

3) Om Novaja Semljas vegetation. Bot. Notiser 1873. H. 4.